

LWL-Klinik Marsberg
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Runder Geburtstag der LWL-Tagesklinik Meschede



Sabine Pöstgens, ärztliche Leiterin, beim Rückblick auf 10 Jahre LWL-Tagesklinik Meschede

Meschede (IWL). Vor 10 Jahren eröffnete die Kinder- und Jugendpsychiatrische LWL-Klinik Marsberg in Meschede eine Tagesklinik mit angeschlossener Ambulanz. Ein guter Anlass um diesen runden Geburtstag zu feiern, fand das Team der Einrichtung des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) und lud deshalb interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem „Tag der offenen Tür“ ein.

Michael Pavlicic, stellvertretender Vorsitzender der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe, hob in der Begrüßung der zahlreichen Gäste die Bedeutung der LWL-Tagesklinik als unverzichtbarer Bestandteil der psychosozialen Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Hochsauerlandkreis hervor.

Das zeigt sich insbesondere an der guten Kooperation mit den Schulen und Jugendämtern, den Erziehungsberatungsstellen und den Arbeitskreis häusliche Gewalt. Darüber hinaus arbeitet die Institutsambulanz der Einrichtung auch als Traumaambulanz mit dem Bereich Opferschutz der Polizei und der Notfallseelsorge erfolgreich zusammen.

Die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen rückt seit einigen Jahren immer mehr in den Focus der Öffentlichkeit. Schon heute zählen seelische Erkrankungen zu den häufigsten Krankheiten der Kinder- und Jugendlichen in Deutschland. Experten rechnen auch für die nächsten Jahre mit weiter steigenden Zahlen. Hier muss – mit Blick auf das Wohl der betroffenen Kinder und Jugendlichen – der Prävention ein hoher Stellenwert eingeräumt werden, so Pavlicic. Dies gilt umso mehr, da die Folgen psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen oft bis in das Erwachsenenalter hinein reichen.

Seinen besonderen Dank sprach er der ärztlichen Leiterin der Einrichtung, Sabine Pöstgens, und Eduard Emmerich, pflegerischer Leitung, sowie dem gesamten Team der Tagesklinik für das bisher Geleistete aus.

Meschedes Bürgermeister Uli Hess hob in seinem Grußwort die Wichtigkeit der Tagesklinien durch die Wohnortnähe gerade im ländlichen Bereich hervor. Er berichtete, dass Meschede für den LWL nicht von Beginn an erste Wahl war, dass er aber froh ist, dass die Entscheidung dann doch auf Meschede fiel. Die Stadt Meschede hat dem LWL bei der

...

Kontakt:

Matthias Hüllen
Tel.: 02992 601-1602
Fax: 02992 601-1399
E-Mail: matthias.huellen@wkp-lwl.org
Weist 45
34431 Marsberg

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

Immobilien suche unterstützt. Es waren zunächst verschiedene Häuser in Betracht gezogen worden, letztlich hat man sich für dann aber für einen Neubau entschieden Auch beim Kauf des Grundstücks am St. Walburga-Krankenhaus habe man dem LWL geholfen.

3,3 Mio. € hat der LWL investiert. Mit den geschaffenen 10 Behandlungsplätzen konnte nicht nur eine bessere regionale Versorgung garantiert, sondern den jungen Patientinnen und Patienten auch ein Verbleib in ihrem gewohnten häuslichen Umfeld ermöglicht werden, so Hess.

Weitere Grußworte von Priv.-Doz. Dr. Stefan Bender, Ärztlicher Direktor der LWL-Kliniken Marsberg, Dr. Falk Burchard, Chefarzt, und Michaela Vornholt, Pflegedirektorin der LWL-Kinder- und Jugendklinik Marsberg, folgten.

Ein Rückblick auf 10 Jahre Tagesklinik Meschede von Sabine Pöstgens und Eduard Emmerich, in dem auch der Humor nicht zu kurz kam, rundeten den offiziellen Teil des Jubiläumsnachmittags ab. Für den musikalischen Rahmen sorgte ein Patient der Einrichtung, der dabei von Chefarzt Dr. Falk Burchard an der Gitarre begleitet wurde.

Die Besucher hatten anschließend die Gelegenheit einen Blick „hinter die Kulissen“ der Tagesklinik und Ambulanz zu werfen. Bei einem Rundgang durch die Räumlichkeiten wurden die Ergotherapie, das Konzentrationstraining, das Training sozialer Kompetenzen und die Multifamilientherapie vorgestellt. Dabei bestand die Möglichkeit in einer lockeren Atmosphäre Gespräche zu führen, Fragen zu stellen und so Wissenswertes über die Angebote und Aufgaben der Tagesklinik zu erfahren. Junge Besucher konnten die zahlreichen Spielmöglichkeiten der Tagesklinik ausprobieren. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Aufgaben ein Parlament mit 106 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.